



Absender:

Pfälzer Handball Verband
Am Pfalzplatz 11 · 67454 Haßloch

Tel.: 06324 981068

E-Mail: Geschaeftsstelle@pfhv.de

Hassloch, 17. Mai 2019

**Informationen zum
Trainersymposium 2019 des Pfälzer Handball Verbandes**

Motivation und Innovation

21. Juni – 23. Juni 2019

LSB-Sportschule

Am Sportzentrum 6 · 67105 Schifferstadt

Innovationen sind eigentlich ein stetiger Bestandteil der gesamten Menschheitsgeschichte. Durch die Digitalisierung rückt die Notwendigkeit immer schnellerer und besserer Innovationen ins tägliche Blickfeld.

Motivation bedeutet, dass menschliches Verhalten zielgerichtet oder zielstrebig ist. Ob und wie Menschen motiviert sind oder motiviert werden können – für diese Erklärung gibt es unterschiedliche Konzepte und zahlreiche Antworten.

So war der Schwerpunkt des neuen Trainersymposiums des Pfälzer Handball Verbandes schnell gefunden: Motivation und Innovation. An 3 Tagen will der Lehrstab des PfHVs mit Unterstützung von 4 Toptrainern aus der HBL und vom DHB Ideen und Möglichkeiten für Trainer und Übungsleiter aufzeigen, eine kontinuierliche Innovation im Handball zu erreichen – verbunden mit hoher Motivation der Spielerinnen und Spieler.



Unsere Referenten am 21./22./23. Juni in Schifferstadt sind:

Sebastian Hinze war als Handballspieler zunächst bei der TG Cronenberg, dem LTV Wuppertal und der SG Solingen aktiv. Ab 2006 spielte der 1,83 Meter große Kreisläufer beim durch die Fusion des LTV Wuppertal mit der SG Solingen entstandenen Zweitligisten Bergischer HC, mit dem ihm 2011 zum Ende seiner Spielerlaufbahn der Aufstieg in die 1. Liga gelang. Während seiner aktiven Zeit engagierte er sich als Trainer im Jugendbereich. Im Jahr 2010 übernahm Hinze die Koordination der Nachwuchsabteilung des Bergischen HC.

Nachdem der Bergische HC im Mai 2012 den Trainer Hans-Dieter Schmitz beurlaubte, übernahm Hinze übergangsweise gemeinsam mit Co-Trainer Chrischa Hannawald und dem Spieler Kristoffer Kleven Moen das Traineramt für die letzten drei Spieltage. Seit der Saison 2012/13 ist er Cheftrainer des BHC, mit dem er 2013 in die 1. Liga aufstieg. Ihm gelang 2018 die Rückkehr ins Oberhaus und spielt dort als Neuling eine viel beachtete Saison. Damit gehört der 39-Jährige zu den aussichtsreichen Kandidaten zum Titel „Handball-Trainer des Jahres“. Gleichwohl hört er solches Lob eher ungern. Denn erstens weiß er, dass hinter der fulminanten Rückkehr des Clubs in die Erste Liga nach dem bitteren Abstieg in der Vorsaison ein ganzes Team im Verein steht. Und zweitens ist ihm klar, dass auch in seinem Sport der Erfolg über einen längeren Zeitraum immer von sehr vielen Faktoren abhängig bleibt.

(Quelle handball-world.com / Wikipedia)

Maik Nowak übernahm zum September 2018 hauptamtlich die Aufgaben des U17/U18-Bundestrainers weiblich und des Bundestrainers Sportfördergruppe Handball. „Maik Nowak ist in der Arbeit mit weiblichen und männlichen Talenten sehr erfahren und damit neben der U17/U18-Nationalmannschaft weiblich auch für unsere Soldatinnen und Soldaten der Sportfördergruppe ein kompetenter Ansprechpartner. Wir werden damit überdies der Entwicklung gerecht, dass wir immer mehr Sportsoldatinnen in unseren Kadern haben“, sagt Jochen Beppler, Chef-Bundestrainer Nachwuchs des Deutschen Handballbundes. Nowak arbeitet bereits seit 2012 für den DHB - zunächst als Assistent des damaligen Bundestrainer Heine Jensen und Leistungssportkoordinator für den weiblichen Nachwuchs, dann als Nachwuchskoordinator. Gemeinsam mit DHB-Trainerin Zuzana Porvaznikova



fürte der Diplom-Sportlehrer die U17-Nationalmannschaft weiblich im August vergangenen Jahres zum Gewinn der Europameisterschaft. In der Zwischenzeit setzt Nowak, der noch als Lehrer am Sportgymnasium Leipzig arbeitet, den Weg mit den DHB-Talenten auf Honorarbasis fort. Höhepunkt dieses Sommers wird vom 3. bis zum 19. August die U18-Weltmeisterschaft in Polen sein. „Wir haben in den vergangenen Jahren bezüglich der Entwicklung des weiblichen Bereiches beim DHB schon sehr viel erreicht, aber es geht noch mehr“, sagt Maik Nowak. „Darüber hinaus ist es immer wieder eine Herausforderung und macht sehr viel Spaß, den besten deutschen Spielerinnen der jeweiligen Jahrgänge auf ihrem Weg zu helfen, in die internationale Spitze und in die Bundesliga vorzudringen.“ Der Sachse blickt auf eine erfolgreiche Laufbahn in der Handball Bundesliga Frauen zurück. Mit dem HC Leipzig gewann er dreimal die Deutsche Meisterschaft, eroberte zweimal den DHB-Pokal und erreichte zudem 1997 das Finale des Europapokals der Pokalsieger. Zwischenzeitlich engagierte sich der Vater von zwei Töchtern auch als Sportdirektor und Trainer bei den Männern des EHV Aue. (Quelle DHB)

Wieland Schmidt gilt als einer der weltbesten Torhüter der Handball-Geschichte. Mit der DDR und seinem Verein SC Magdeburg feierte er in den 1970er und 1980er Jahren große Erfolge. Das Karriere-Highlight war der Olympia-Triumph in Moskau, als Gastgeber und Topfavorit UdSSR im Finale mit 23:22 nach Verlängerung bezwungen wurde. In letzter Sekunde wehrte Schmidt damals einen Wurf von Alexander Karschakewitsch ab und machte so die Sensation perfekt. "Das hat sich im Gedächtnis eingebrannt, zumal ich oft darauf angesprochen werde", erzählt Schmidt. Seine erfolgreiche Laufbahn ließ Schmidt nach dem Mauerfall in der Bundesliga bei der SG Hameln ausklingen. Wieland Schmidt ist dem Handball immer noch eng verbunden - als Torwarttrainer für den weiblichen DHB-Nachwuchs und beim HC Leipzig. (Quelle handball-world.news)

Erik Wudtke war neben seiner Tätigkeit als Vereinstrainer in der Nachwuchsförderung beim Handball-Verband Mittelrhein und beim Hamburger Handball-Verband engagiert. Vom August 2012 bis Juli 2013 war er zusätzlich beim Hamburger Handball-Verband als Landestrainer angestellt. Anschließend übernahm er das Traineramt beim Drittligisten TuS Ferndorf. Unter seiner Leitung stieg der TuS Ferndorf in der Saison 2014/15 in die 2.



Bundesliga auf. Anschließend wechselte Wudtke zum TSV Bayer Dormagen, bei dem er als Jugendkoordinator sowie als Trainer der C-Jugend tätig war. Ab Dezember 2015 war er zusätzlich als Co-Trainer der deutschen Junioren-Nationalmannschaft tätig. Im März 2016 übernahm er das Amt des Sportlichen Leiters beim TSV Bayer Dormagen. Im Februar 2017 wurde Wudtke zum Nationaltrainer der deutschen Junioren-Nationalmannschaft befördert. Daraufhin beendete er seine Tätigkeit beim TSV Bayer Dormagen. Seit dem Januar 2018 ist er für die deutsche Jugend-Nationalmannschaft verantwortlich. (Quelle handball-world.com / wikipedia)

Motiviert bis in die Haarspitzen wird das Team um Lehrwart Klaus Bethäuser alles dafür geben, dass wir unseren Gästen – wie gewohnt – einen außergewöhnlichen Workshop in erstklassiger Atmosphäre mit spannenden Trainerpersönlichkeiten, neuen Impulsen und vor allem viel positiver Energie und Emotion bieten. Darüber hinaus besteht ausreichend Zeit für intensives Networking innerhalb der Handball-Community.



Das Programm:

Trainersymposium 2019: Motivation + Innovation

Termin: Freitag, 21.06.19 ab 18 Uhr bis Sonntag, 23.06.19 13 Uhr
Ort: LSB-Sportschule Schifferstadt, Am Sportzentrum 6 ·
67105 Schifferstadt

Hier eine Übersicht über die Themen und Referenten:

Freitag, den 21. Juni 2019

Uhrzeit	Referent	Themen	Ort
18:00 Uhr		Begrüßung, Organisatorisches	Sportschule Schifferstadt
18.30 Uhr – 21.00 Uhr	Maik Nowak	Einführung zum Thema Motivation + Innovation (Theorie) Techniktraining (Praxis)	

Samstag, den 22. Juni 2019

Uhrzeit	Referent	Themen	Ort
08.30 Uhr		Eintreffen der Demomannschaften und Hallenzuweisung	Wilfried-Dietrich- Halle
09.00 – 10.30 Uhr und 11.00 – 12.30 Uhr	Maik Nowak	Kooperation zwischen Rückraum und Kreis	Wilfried-Dietrich- Halle
14.00 – 15.30 Uhr und 16.00 – 17.30 Uhr	Maik Nowak	Kooperation zwischen Rückraum und Kreis	Wilfried-Dietrich- Halle
09.00 – 10.30 Uhr und 11.00 – 12.30 Uhr	Wieland Schmidt	Torwarttraining	Wilfried-Dietrich- Halle (1/3)
14.00 – 15.30 Uhr	Wieland	Torwarttraining	Wilfried-Dietrich-



und 16.00 – 17.30 Uhr	Schmidt		Halle (1/3)
09.00 -10.30 Uhr und 11.00 – 12.30 Uhr	Sebastian Hinze	6:0 Abwehr, mit Variationen des Innenblocks u. der Außenverteidiger	Neue Kreissporthalle
14.00 – 15.30 Uhr und 16.00 – 17.30 Uhr	Sebastian Hinze	6:0 Abwehr, mit Variationen des Innenblocks u. der Außenverteidiger	Neue Kreissporthalle

Uhrzeit	Referent	Themen	Ort
09.00 – 10.30 Uhr und 11.00 – 12.30 Uhr	Erik Wudtke	Handlungsschnelligkeit in offenen Spielsituationen	Alte Kreissporthalle
14.00 – 15.30 Uhr und 16.00 – 17.30 Uhr	Erik Wudtke	Handlungsschnelligkeit in offenen Spielsituationen	Alte Kreissporthalle

Sonntag, 23. Juni 2019

Uhrzeit	Referent	Themen	Ort
10.00 – 11.00 Uhr und 11.30– 13.00 Uhr	Sebastian Hinze	Variation in den Übergang LA/RA gegen defensive Abwehr	Wilfried-Dietrich- Halle

Am Samstag werden die Vorträge/das Programm mehrfach gehalten, so dass man über den Tag verteilt an alle vier teilnehmen kann.

Allgemeine Informationen:

Lehrgangsgebühr: 150,00 Euro für den gesamten Workshop
50,00 Euro pro Teil

Die Anmeldungen sind ab sofort über unsere Homepage möglich.
Anmeldeschluss ist der **15. Juni 2019.**



Am Trainer-Workshop können alle Interessierten teilnehmen. Es werden insgesamt **16 LE anerkannt** (für C- und B-Lizenz-Inhaber).

Der Workshop kann komplett oder nur in Teilen besucht werden. Für jeden Teil werden 4 LE anerkannt.

Teil 1: Freitag

Teil 2: Samstagvormittag

Teil 3: Samstagnachmittag

Teil 4: Sonntag

Bitte in unserem Mitgliederverwaltungssystem Phönix entweder zu einem bzw. mehreren Teilen anmelden oder für das Gesamtseminar (Fr-So).

Wichtig: Um sich für den Trainerworkshop anzumelden, muss man als Person bei Phönix registriert sein.

Sollte dies noch nicht der Fall sein, bitte zunächst die Anmeldung über unsere Homepage durchführen.

Hier der Link: <https://pfhv.de/index.php/service/phoenix-ii>

Die Kosten für das Mittagessen am Samstag belaufen sich auf ca. 10,-- Euro. – bitte vor Ort bezahlen -